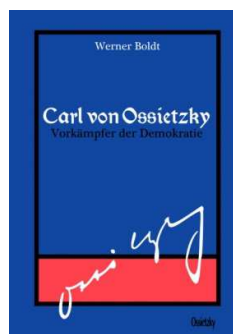


Neuere Titel zum Thema

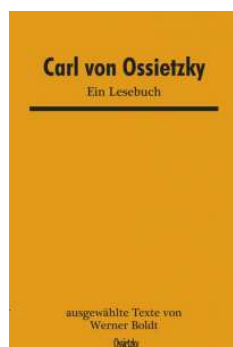


Werner Boldt: Carl von Ossietzky. Vorkämpfer der Demokratie

34,00 €

2013, 820 S.

Unser langjähriger Vorsitzender des Aktionskomitees DIZ Emslandlager e.V. „zeigt vor allem den geistigen Werdegang dieses aufrechten Publizisten, der klarsichtig wie kein anderer vor Hitler warnte – schon zu Beginn der 1920er Jahre – und genau registrierte, wie die Machteliten der Weimarer Republik die Demokratie verrieten und bekämpften und die Diktatur vorbereiteten“ (Verlag Ossietzky).



Carl von Ossietzky. Ein Lesebuch. Ausgewählte Texte von Werner Boldt

10,00 €

2014, 144 S.

„Was spiegelt sich von unserer Zeit in den Artikeln Ossietzkys? Welche politischen, ökonomischen und überhaupt gesellschaftlichen Probleme sind noch oder wieder aktuell? In erster Linie ist es das prekäre, konflikträchtige Verhältnis von kapitalistischer Wirtschaft und demokratischem Verfassungsstaat.“ (Verlag Ossietzky)



Heinrich und Ingrid Peters: Pattjackenblut. Antreten zum Sterben – in Linie zu 5 Gliedern. Das „Herold“-Massaker im Emslandlager II Aschendorfermoor im April 1945.

12,90 €

2015, 264 S.

Der Osnabrücker Albert Sommer gehörte zu den Opfern des 19-jährigen selbsternannten Hauptmanns Willi Herold, auf dessen Anordnung im Lager II in den letzten Kriegstagen mindestens 172 Strafgefangene ermordet wurden. Ingrid Peters, Tochter von Albert Sommer, und ihr Mann begaben sich auf Spurensuche.

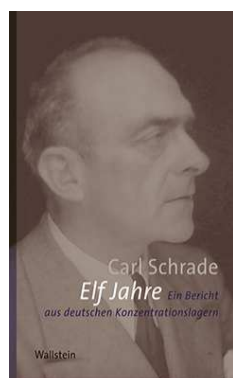


Franz Bridoux: Liberté Chérie – In Nacht und Nebel. Gründung einer Freimaurerloge im KZ Esterwegen

15,00 €

2015, 102 S.

Der 19-jährige Belgier Franz Bridoux, Mitglied einer Widerstandsbewegung, wurde nach seiner Verhaftung 1943 als „Nacht und Nebel“-Gefangener in das Strafgefangenenlager Esterwegen transportiert. Hier gründeten er und einige Mitgefangene die Loge Liberté Chérie.



Carl Schrade: 11 Jahre. Ein Bericht aus deutschen Konzentrationslagern

19,90 €

2014, 336 S.

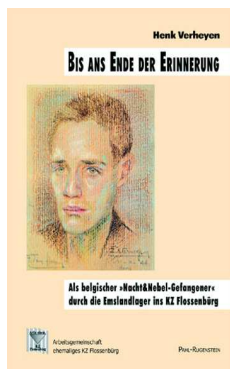
„Wegen mehrerer Vorstrafen für Eigentumsdelikte war Carl Schrade 1934 verhaftet und von da an als sogenannter Berufsverbrecher elf Jahre in Konzentrationslagern interniert worden: zunächst in Lichtenburg, Esterwegen, Sachsenhausen und Buchenwald und von 1939 bis zur Befreiung 1945 im KZ Flossenbürg. Dort wurde er Oberkapo im Krankenrevier und setzte sich unter Lebensgefahr für seine Mitgefangenen ein. [...] 2010 tauchte das Manuskript im Nachlass eines französischen Mithäftlings und Freundes auf. Mit der Publikation dieses Zeugnisses wird zum ersten Mal die Stimme eines als »Berufsverbrecher« verfolgten NS-Opfers laut.“ (Wallstein-Verlag)

DVD Geboren in Maczków – Polen im Emsland

Regisseur: Jürgen Hobrecht, Polis Film

1996; 45 Min, für NDR 3; gefördert von der Filmförderung aus Mitteln des NDR in Niedersachsen

13,50 €



Henk Verheyen: Bis ans Ende der Erinnerung. Als belgischer »Nacht & Nebel-Gefangener« durch die Emslandlager ins KZ Flossenbürg
2009, 205 S.

16,90 €

„Hendrik Josef M. Verheyen, geboren 1925 in Berchem-Antwerpen, als Schüler Mitglied einer Widerstandsgruppe am Sint Jan Berchman's College, am 27. Juni 1943 zusammen mit 23 Gleichaltrigen verhaftet. Nach Verhören und Folterungen im Gestapo-Gefängnis in Antwerpen kam er über Essen in das KZ Esterwegen VII, von dort Mitte Mai 1944 ins Zuchthaus Groß-Strehlitz und Brig, dann in ein Außenlager des KZ Groß-Rosen (Schlesien), von dort Anfang April ins KZ Flossenbürg, wo er am 20. April auf den Todesmarsch getrieben wurde. Am 23. April wurde er bei Cham in Ostbayern von der US-Army befreit, [...]“ (Pahl Rugenstein Verlag)



Ludwig Baumann: Niemals gegen das Gewissen Plädoyer des letzten Wehrmachtsdeserteurs.
2014, 128 S.

12,99 €

„Ludwig Baumann, der letzte lebende Wehrmachtsdeserteur, hält ein flammendes Plädoyer gegen den Krieg. Das eindrucksvolle Vermächtnis eines bekannten Friedensaktivisten, der sich Hitler widersetzte - ein Buch mit der Kraft von Stéphane Hesses »Empört Euch!«.) Herder Verlag)



Eduard und Peter Wald: Auf halbem und auf ganzem Wege. Der lange Marsch eines deutschen Sozialisten auf dem Weg zur Demokratie (1905-1978)
2013, 208 S.

14,80 €

„Edu Wald (1905-1978) verliert 1930 seine Stellung als KPD-Funktionär und -Redakteur nach seiner Kritik an dem von Stalin vorgegebenen ultralinken Kurs der Parteiführung. Seit 1933 im politischen Untergrund, wird er wegen seines Widerstandes gegen das NS-Regime 1937 zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt und in verschiedenen Strafanstalten gefangen gehalten, u.a. als „Moorsoldat“ im Lager Börgermoor/Emsland. Im Zuchthaus Sonnenburg/Neumark entsteht 1942 seine heimlich geschriebene Biografie ‚Auf halbem Wege‘. Nach seiner Befreiung 1945 beteiligt er sich in Hannover am Wiederaufbau der KPD, bricht 1948 mit der Partei im Zuge der Zwangsvereinigung von KPD und SPD zur SED in der sowjetischen Besatzungszone. Als Gewerkschafter und Journalist setzt er sich mit Otto Brenner für eine Reform des DGB ein. [...]“ (Donat Verlag)



Reprint einer Originalpartitur von Hanns Kralik (Düsseldorf), gezeichnet und geschrieben im KZ Börgermoor 1933

als farbige Postkarte mit dem Text des Liedes auf der Rückseite

0,50 €

als farbige Postkarte zum Verschicken ohne Text auf der Rückseite

0,50 €

als Farbposter A 3 auf festem Papier

5,00 €

Bestellungen bitte per Mail an: mail@diz-emslandlager.de oder marianne.buck@gedenkstaette-esterwegen.de

Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten; Lieferzeit 7 – 10 Tage.